

Die Ergebnisse der Modellierung von abgelagertem Material zeigen, dass die Sedimentablagerung unbedeutend ist. Die gesamte Ablagerung aus freigesetztem feinkörnigem Material nach Beendigung des Sandabbaus wird in einigen sehr begrenzten Bereichen südsüdöstlich des Abbaubereichs < 1,5 mm betragen.

Die Bodenverhältnisse ermöglichen hier eine stabilere Ablagerung des feinkörnigen Materials auf einer Gesamtfläche von maximal 0,25 km². Die maximale vorübergehende Ablagerung wird über den gesamten Zeitraum <1,5 mm betragen, im unmittelbaren Bereich der Saugbaggerarbeiten jedoch geringfügig höher liegen (Abbildung 9-6).

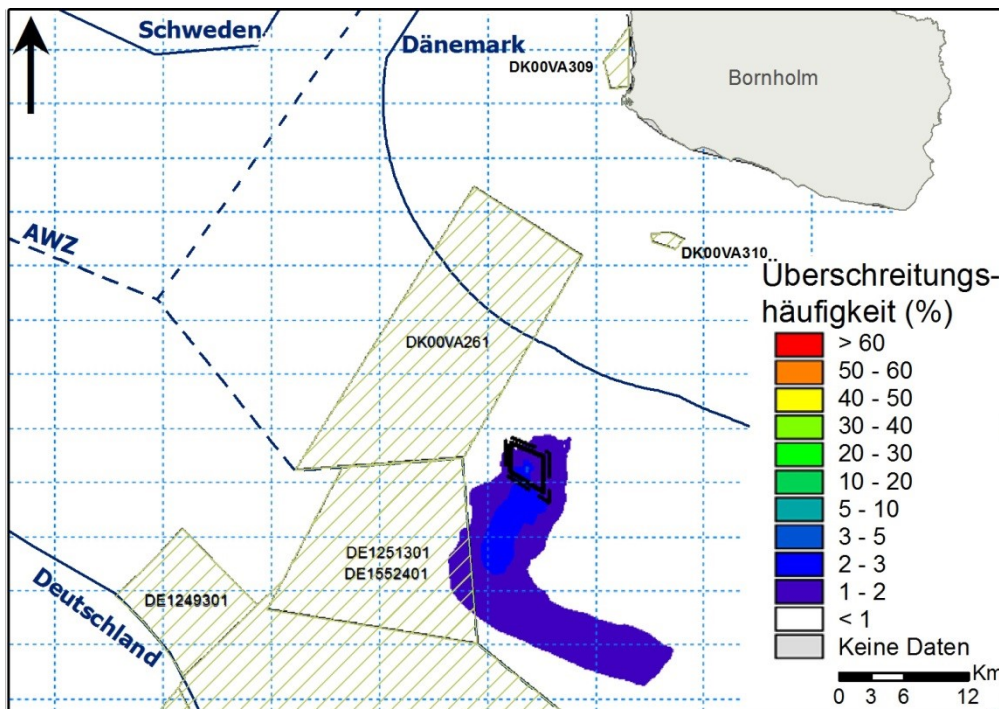


Abbildung 9-5 Modellerte Überschreitungshäufigkeit der Sedimentkonzentration von 2 mg/l an der Oberfläche(0-1 m) in den ersten 6 Monaten des Sandabbaus bei Rønne Banke.